

Ethik fachfremd unterrichten, Klasse 1/2

**Leben in kultureller Vielfalt - Ich im
kulturellen Umfeld**

**Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Ethik fachfremd unterrichten 1. + 2. Klasse**

Komplett vorbereitete Unterrichtsstunden und direkt einsetzbare Praxismaterialien

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6837>

Mein persönliches Fest

Didaktische Hinweise

Ein persönliches Fest ist für Kinder in diesem Alter sehr wichtig. So stehen sie einmal im Vordergrund und alles dreht sich um sie. An diesem Tag dürfen sie vieles bestimmen – das tut auch ihrem Selbstbewusstsein gut. Die Schüler ehren das gefeierte Kind und alle haben viel Freude miteinander. Das wiederum stärkt auch die Gemeinschaft. Für ein solches persönliches Fest sollte man in der Regel als Anlass den Geburtstag nehmen. Falls jedoch unter den Schülern im Ethikunterricht Zeugen Jehovas sind, sollte man den besonderen Tag „persönliches Fest“ nennen, da diese ja keinen Geburtstag feiern. Wenn man diese Unterrichtsstunde im ersten Schuljahr durchführt, kann man im zweiten Schuljahr mit dem gleichen Ablauf ein größeres Fest durchführen. Ziel dieser Unterrichtseinheiten ist es, neben der inhaltlichen Erforschung des Festes auch den methodischen Aufbau kennenzulernen, wie man ein Fest plant. Im Miteinander-Vorbereiten und Gemeinsam-Feiern steckt ein hohes Potenzial an sozialem Lernen.

Unterrichtsverlauf

1. Unterrichtsstunde: Ein Fest planen

Material:

Blanco-Malkärtchen, Aufgabenplan (KV 4.1), individuell Material für das Fest (je nachdem, was die Schüler vorschlagen), „Happy birthday“ in verschiedenen Sprachen

Ablauf:

- Einstieg: Die Schüler sitzen im Stuhlkreis. Mögliche Frage: *Wie feierst du denn deinen Geburtstag?* Die Schüler erzählen. Besonders soll auch den Fragen nachgegangen werden: *Wer kommt da zu dir? Ist das Fest wichtig für dich? Warum?*

Weiterführende Frage: *Wer von euch hat denn als Nächstes Geburtstag?* Die Schüler finden es heraus. Die Lehrperson leitet zum nächsten Schritt über: *Wir können in der nächsten Ethikstunde eine kleine Geburtstagsfeier veranstalten* (wenn die Ethikgruppe klein ist, können übers Schuljahr verteilt alle Kinder drankommen und es wird dann immer nach dem gleichen Ritual gefeiert)

- Arbeitsphase: Die Schüler gehen zurück an ihren Platz. Die Lehrperson schildert das weitere Vorgehen: *Nun planen wir, wie so eine kleine Feier ablaufen soll. Schreibe oder male auf die Kärtchen, was wir machen sollen und was wir dazu benötigen.*
- Vertiefung/Reflexion: Als Nächstes steht die Aufgabenverteilung an: *Wer möchte denn was vorbereiten?* Gemeinsam wird besprochen, wer was macht (z. B. Spiele für drinnen und draußen überlegen, Kuchen backen, Lieder singen, Zimmer schmücken, Blumen/Servietten/Teller und Besteck/Getränke/Becher besorgen, Witze vorbereiten, Deko basteln, kleine Geschenke besorgen, Zaubertricks einstudieren) und die Aufgaben werden im Aufgabenplan (KV 4.1) festgehalten.
- Ausklang/Abrundung: Wenn es sich bei dem persönlichen Fest um eine Geburtstagsfeier handelt, kann das Lied „Happy birthday“ in der jeweiligen Muttersprache des zu feiernden Kindes eingeübt werden. Die jeweiligen Texte können die Kinder selbst einbringen.

2. Unterrichtsstunde: Ein Fest durchführen

In einer zweiten Unterrichtsstunde (evtl. auch Doppelstunde) wird die gemeinsam geplante: (Geburtstags-)Feier durchgeführt. Am Ende wird dann nochmals reflektiert: *Was hat dir besonders gut gefallen?* Die Schüler erzählen.

Welche Feste feiere ich im Jahr?

Didaktische Hinweise

Im Ethikunterricht sollte aus dem traditionellen Jahreskreislaufkalender eher ein persönlicher Jahreslaufkalender werden. Welches sind die persönlichen Feste der Kinder und ihrer Familien, was ist jedem einzelnen wichtig im Jahr? Der Jahreskreis soll eine sehr offene Vorgabe sein, die individuell gefüllt werden darf. Durch einen gemeinsamen Austausch lernen die Schüler außerdem, dass jede Familie andere Feierlichkeiten hat. In der zweiten Unterrichtsstunde werden dann die Feierlichkeiten verglichen und daraus allgemeine Feste abgeleitet. Das wiederum verbindet die Schüler untereinander.

Unterrichtsverlauf

1. Unterrichtsstunde: Mein persönlicher Jahreskreis

Material:

„Mein persönlicher Jahreskreis“ (KV 4.2)

Ablauf:

- **Einstieg:** Die Schüler sitzen im Stuhlkreis. Impuls: *Welche Feste außer Geburtstag feierst du denn noch mit deiner Familie?* Die Schüler erzählen. In der Regel werden die unterschiedlichsten Feierlichkeiten geschildert. Das greift die Lehrperson auf: *Siehst du, das ist bei jedem anders! Deshalb habe ich euch heute einen Jahreskreis mitgebracht, den jeder anders gestalten kann. Überlege dir, welche Feste ihr in der Familie feiert, und male oder schreibe sie in die Kreisstücke hinein.*
- **Arbeitsphase:** Die Schüler bearbeiten in Einzelarbeit das Arbeitsblatt (KV 4.2).
- **Vertiefung/Reflexion:** Die Schüler kommen mit ihrem ausgefüllten Arbeitsblatt wieder in den Kreis und stellen ihre Ergebnisse vor.

- **Ausklang/Abrundung:** Als Hausaufgabe sollen die Kinder zu Hause mit ihrer Familie über ihre gemeinsamen Feste sprechen. Möglicher Arbeitsauftrag: *Erkundige dich noch zu Hause, wann und wie ihr feiert, und stelle das Arbeitsblatt evtl. zu Hause fertig.*

2. Unterrichtsstunde: Mein wichtigstes Fest

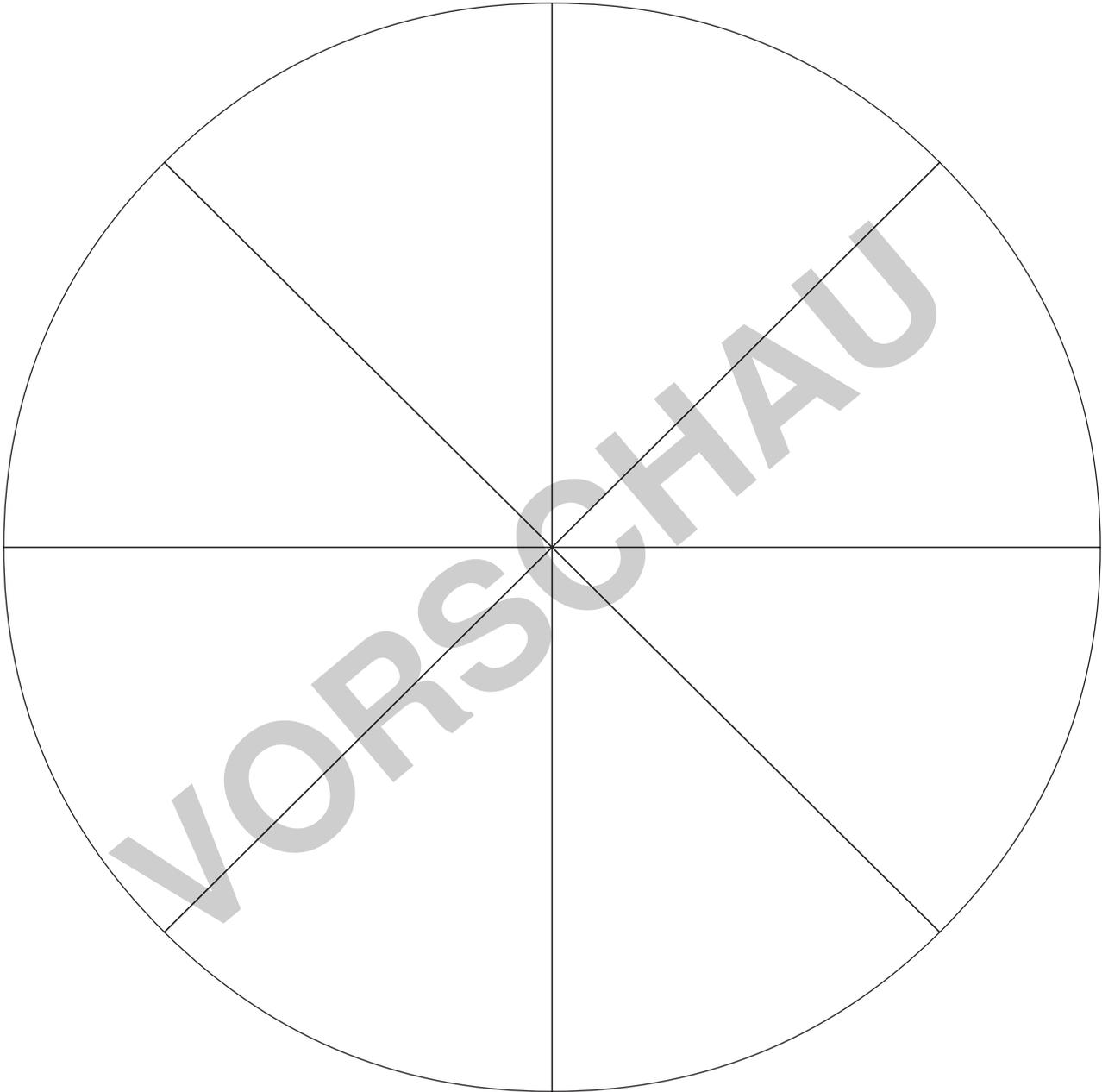
Material:

Blanko-Kärtchen (DIN A7 – drei pro Schüler), Arbeitsblatt „Wichtige Feste (KV 4.3), „Mein wichtigstes Fest“ (KV 4.4)

Ablauf:

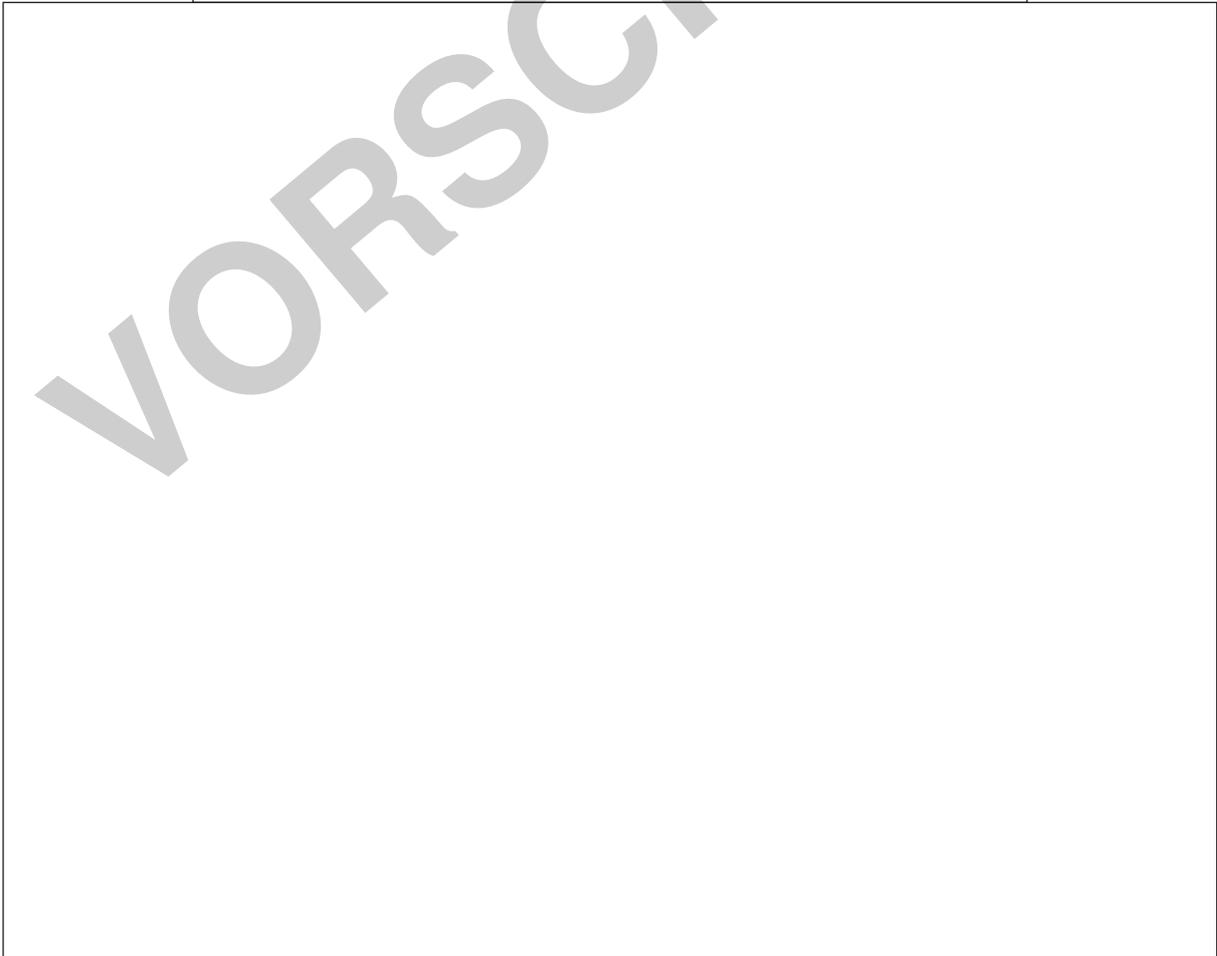
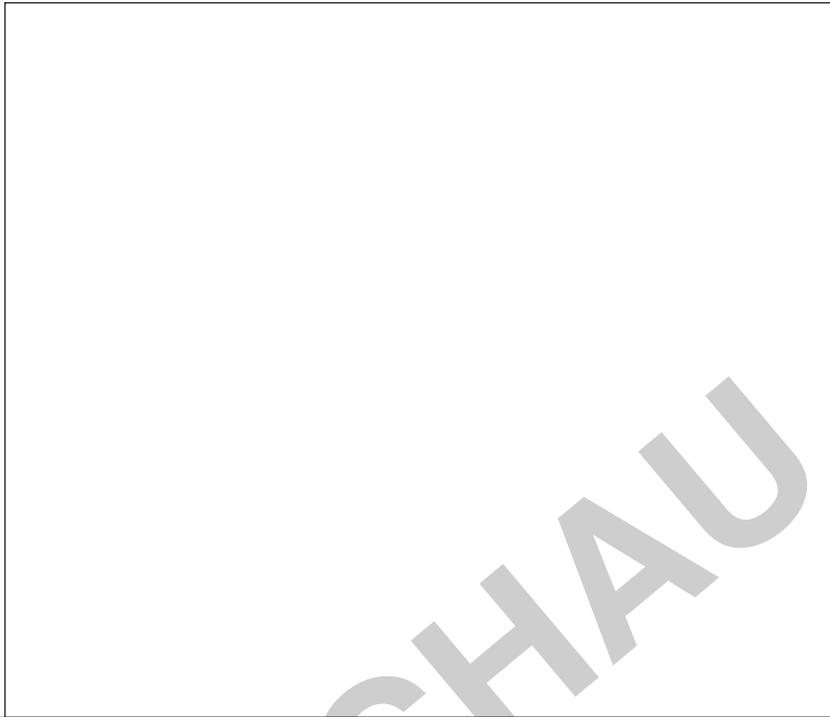
- **Einstieg:** Die Schüler kommen mit ihren Hausaufgaben in den Kreis. Die Lehrperson knüpft an die vorherige Stunde an: *Du hast das letzte Mal von deinen Festen in der Familie erzählt, geschrieben und gemalt. Gibt es auch Feste in unserem Leben, die wir alle gleich feiern?* Die Schüler berichten.
- **Arbeitsphase:** In Einzelarbeit machen sich die Schüler nochmals intensivere Gedanken. Arbeitsauftrag: *Male oder schreibe deine drei wichtigsten Feste im Jahr auf ein Kärtchen.*
- **Vertiefung/Reflexion:** Die Kärtchen werden dann auf das Arbeitsblatt (KV 4.3) geklebt. Arbeitsauftrag: *Schreibe oder male dazu, was man an diesem Festtag genau macht. Welche Bräuche gibt es bei diesem Fest? Was gehört unbedingt zu diesem Fest dazu?*
- **Anschließend** sollen die Schüler nochmals ganz persönlich reflektieren (KV 4.4). Arbeitsauftrag: *Male oder schreibe dein wichtigstes Fest und was du da feierst in den Rahmen.*
- **Ausklang/Abrundung:** Die Schüler finden sich wieder im Kreis ein, stellen ihr wichtigstes Fest vor und erklären, warum es ihnen so wichtig ist.

Mein persönlicher Jahreskreis



Wichtige Feste (1)

Fest 1:



VORSCHAU

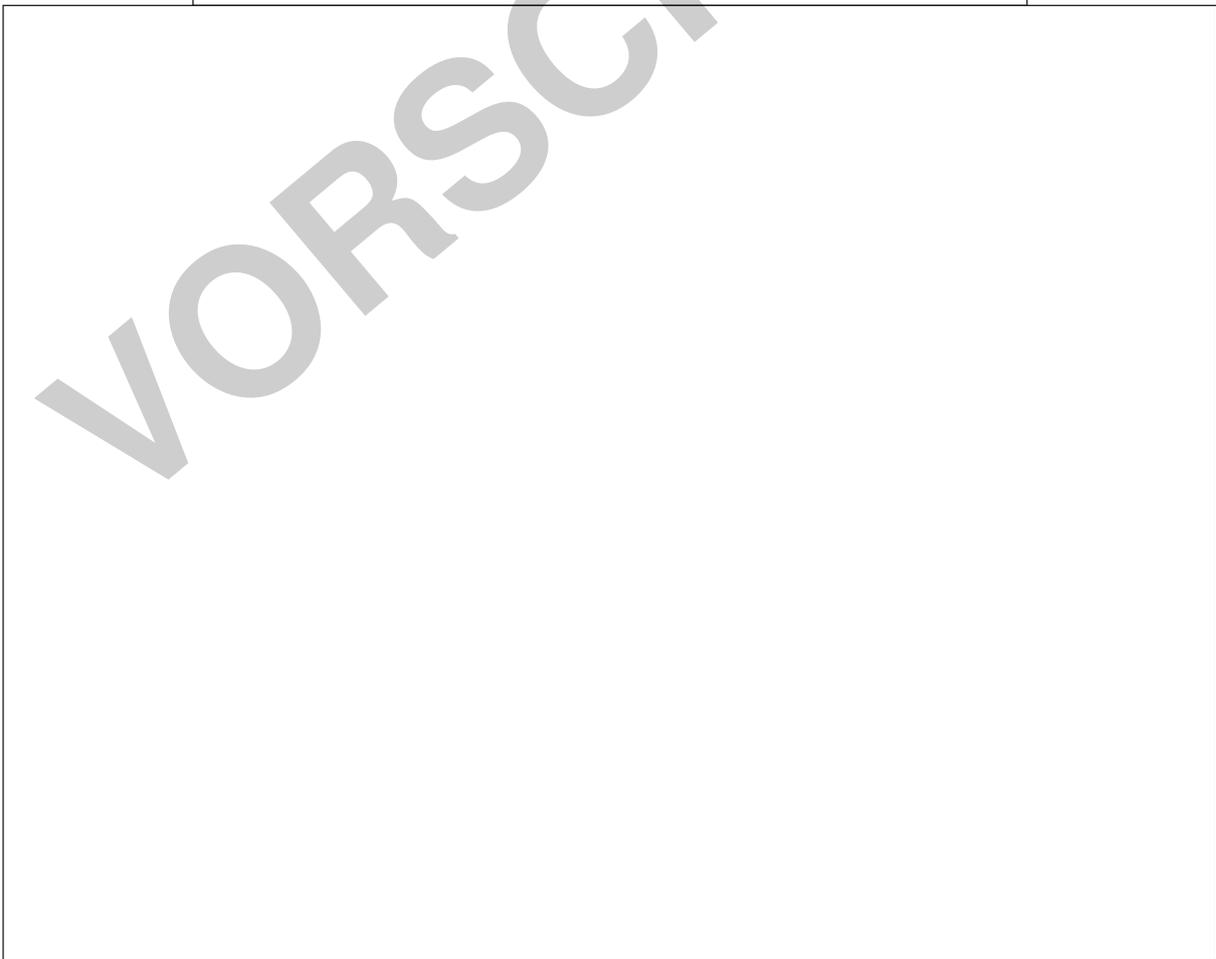
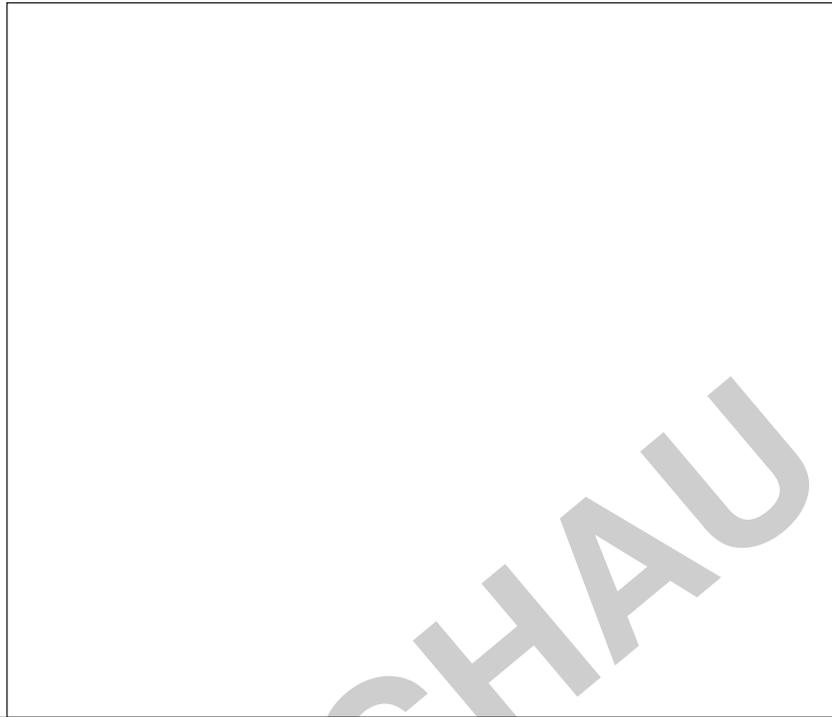
Wichtige Feste (2)

Fest 2:



Wichtige Feste (3)

Fest 3:



VORSCHAU

Mein wichtigstes Fest

VORSCHAU



Brauchtum in anderen Kulturen

Didaktische Hinweise

Gerade in Ethikstunden mit vielen Migrationsschülern aus verschiedenen Nationen sollte man dieses Thema unbedingt behandeln. Es interessiert die Schüler sehr, wie in anderen Ländern gefeiert wird oder was dort für ein besonderes Brauchtum herrscht. Die Kinder lernen neue Feste kennen und berichten selbst. Sie stellen Fragen und entdecken Parallelen und Unterschiede. Das führt auch dazu, dass ein neues und tieferes Verständnis füreinander geschaffen wird. Und vielleicht feiern die Schüler ja auch einmal gemeinsam eines ihrer Feste? Es bietet sich an, die Einheit in zwei Unterrichtsstunden aufzuteilen: In der ersten Stunde werden den Schülern Feste aus aller Welt vorgestellt, in der zweiten berichten dann Schüler von ihren Festen.

Unterrichtsverlauf

Unterrichtsstunde: Brauchtum in anderen Kulturen

Material:

Abbildungen und Infokarten „Feste in anderen Ländern“ (KV 4.5), Arbeitsblatt „Halloween“ (KV 4.6), Infotext „Zuckerfest“ (KV 4.7)

Ablauf:

- Einstieg: Weihnachten ist ein Fest, das allen Kindern, die in Deutschland leben, ein Begriff ist, auch wenn sie nicht christlich sind. Deshalb bietet es sich an, mit diesem Fest in die Einheit einzusteigen. Mögliche Frage: *Wie feiert ihr denn Weihnachten?* Die Schüler, die Weihnachten feiern, berichten – die anderen können Fragen stellen. Aus den Erzählungen wird deutlich, dass

es gemeinsame Bräuche gibt, aber auch ganz unterschiedlich gefeiert wird.

- Arbeitsphase: Die Bilder mit den verschiedenen Festen, die in anderen Ländern gefeiert werden, werden im Raum verteilt aufgehängt (KV 4.5). Im Museumsrundgang schauen sich die Kinder die Bilder an und suchen sich ein Bild aus, das sie besonders interessiert. Alternativ kann die Lehrperson auch andere Feste auswählen und eigene Abbildungen (z. B. Fotos) präsentieren. Die Schüler beschreiben Bilder – die Lehrperson erklärt dann mithilfe der Infokarten (KV 4.5). Als ein Fest, das aus einem anderen Land kommt, aber mittlerweile auch immer mehr in Deutschland gefeiert wird, wird Halloween genannt. Frage: *Wer hat schon einmal Halloween gefeiert?* Das Arbeitsblatt (KV 4.6) wird ausgeteilt, der Infotext wird von den Schülern gelesen oder von der Lehrperson vorgelesen und die Kinder malen.
- Vertiefung/Reflexion: Nun sind die Schüler an der Reihe, von ihren Festen zu berichten. Möglicher Auftrag: *Bringe in der nächsten Stunde Dinge von den Festen, die ihr feiert, mit. Frage auch deine Eltern, was und wie ihr feiert? Warum feiern wir denn überhaupt?* Die Kinder berichten und erklären, die anderen stellen Fragen.
- Ausklang/Abrundung: Mit einem christlichen Fest hat die Einheit begonnen, mit einem muslimischen wird sie abgeschlossen, dem sogenannten Zuckerfest. Mögliche Frage: *Kennt ihr das Zuckerfest?* Ein muslimischer Schüler kann erklären, warum das Zuckerfest so heißt und was gefeiert wird. Oder der Lehrer erklärt, z. B. mithilfe des Infotextes (KV 4.7).

Feste in anderen Ländern – Bilder (1)



St. Patrick's Day (Irland)



Independence Day (USA)



Australia Day (Australien)



Día de los Muertos (Mexiko)



Drachenbootfest (China)



Homowo (Ghana)